

FORMSTÜCKE UND ARMATUREN



Hydranten aus duktilen Gusseisen

 made
in
Germany

550
ANNIVERSARY 1469-2019

Düker-Hydranten – elementarer Bestandteil der

Hydranten aus duktilem Gusseisen

Hydranten sind wichtige Bestandteile der öffentlichen Wasserversorgung und haben zahlreiche Einsatzgebiete wie z. B.

- Entnahme von Lösch- und Notwasser
- Herstellung von provisorischen Netzverbindungen bei Noteinsätzen
- Be- und Entlüften von Leitungsabschnitten
- Zeitlich begrenzte Wasserentnahme für Veranstaltungen oder auf Baustellen

Auf das richtige Material kommt es an

Für einen dauerhaften und zuverlässigen Einsatz ist die Materialqualität von ganz entscheidender Bedeutung. Daher bestehen Düker-Hydranten aus duktilem Gusseisen.

Duktiles Gusseisen wird auch Sphäroguss genannt und verfügt über hervorragende Eigenschaften, wie lange Lebensdauer, Dichtheit, gute Korrosionsbeständigkeit, Wirtschaftlichkeit sowie 100%-ige Recyclefähigkeit. Es ist daher zuverlässig und optimal den Anforderungen unserer Hydranten gewachsen.

Dauerhafter Rundum-Schutz

Um einen noch besseren und dauerhaften Schutz gegen Korrosion und Inkrustation sicherzustellen, sind unsere Hydranten rundum emailiert gemäß den Anforderungen der DEV-Richtlinie und DIN EN ISO 11177.

Auf der glasglatten Oberfläche von Email haben Bakterien keine Chance. Dadurch wird die Anhaftung von Biofilmen aktiv vermieden und eine absolut hygienische und physiologisch unbedenkliche Trinkwasserversorgung gewährleistet – auch bei schwankenden Temperaturen.



etec-Email – der besondere Rundum-Oberflächenschutz für Düker-Hydranten

etec-Email – ein Verbundwerkstoff, der eine unlösliche, chemische Verbindung mit dem gusseisernen Rohrleitungsteil eingeht, überzeugt durch:

- Korrosionsschutz innen und außen bis Bodenklasse III
- Hohen Widerstand gegen mechanische Belastungen (Reibung, Schlag, Druck, Schub)
- Alterungsbeständigkeit

modernen Wasserversorgung

Unterflur- und Überflurhydranten von Düker

- **Unterflurhydrant Typ 304/305**
DN 80, PN 16, Rohrdeckung 0,80 m bis 1,50 m
- **Unterflurhydrant Typ 304 S**
DN 80, PN 16, Rohrdeckung 0,75 m bis 1,50 m
- **Unterflurhydrant Typ 306 (Schachthydrant)**
DN 65, PN 16, Rohrdeckung 0,80 m
- **Überflurhydrant Typ 494**
Form AUD, mit zwei oberen Abgängen
DN 80 und 100, PN 16, Rohrdeckung
1,00 m 1,25 m und 1,50 m
- **Überflurhydrant Typ 495**
Form AFUD, mit Fallmantel, DN 100, PN 16,
Rohrdeckung 1,25 m und 1,50 m



Düker
etec

- Vermeidung von Blasenbildung zwischen Trägermaterial und Beschichtung durch Diffusion von Wasser durch die Beschichtung hindurch
- Unterwanderungssicherheit, auch bei lokaler Verletzung der Oberfläche
- Klima- und Medienbeständigkeit (UV-Strahlung, Feuchtigkeit, Temperatur, organische Lösungsmittel)

Zuverlässige Absicherung

Alle Düker-Hydranten besitzen eine Gestängesicherung, die verhindert, dass das Kolbengestänge bei einer mechanischen Beschädigung des Oberteils oder bei Wartungsarbeiten durch den anstehenden Betriebsdruck herausgeschleudert wird.

Bajonettklaue, Kopfstück und Gestänge können problemlos vom Anwender selbst ausgewechselt werden.

Unterflurhydrant 304 und 305 – mit Flansch

DN 80 / PN 16 – Rohrdeckung 0,80 m bis 1,50 m, innen und außen emailliert

Verwendungsbereich

- für Trink- und Rohwasser
- bis 16 bar
- bis 60 °C

Unterflurhydranten der Baureihe 304 und 305 entsprechen den Anforderungen und Prüfungen der der DIN EN 14339 und der DIN EN 1074-6 sowie der DVGW Prüfgrundlage W 386 (P) und besitzen eine DVGW-Baumusterprüfung.

Alle Materialien in Kontakt mit Trinkwasser entsprechen dem aktuellen Stand der UBA Bewertungsgrundlagen und Leitlinien. Sämtliche Elastomere und Kunststoffteile entsprechen dem DVGW-Arbeitsblatt W 270.

Darüber hinaus werden in zahlreichen Punkten die Anforderungen der Norm sogar noch übertroffen, wie z. B. bei einer Restwassermenge von ca. 10 ml (Normforderung: ≤ 100 ml) oder der Durchflussmenge, die $132 \text{ m}^3/\text{h}$ beträgt (Normforderung: $\geq 60 \text{ m}^3/\text{h}$).

Auf Anfrage können die Hydranten serienmäßig mit einem selbstschließenden Klauendeckel aus Epoxy-beschichtetem Edelstahl versehen werden.

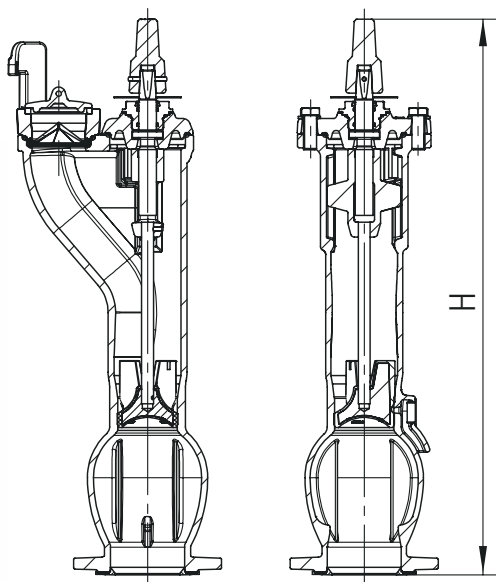
Düker
etec

Die wichtigsten Elemente

- 1 = Einteiliges, innen und außen emailliertes Gehäuse
- 2 = Angegossene und durchemaillierte Entleerungsöffnung
- 3 = Werksseitig montierte Flanschdichtung aus EPDM mit Stahleinlage
- 4 = Doppelabsperung mit EPDM-beschichteter Stahlkugel (Typ 305)
- 5 = Dreiflügeliger Dichtkolben, komplett EPDM-beschichtet
- 6 = Massive Kolbenstange aus rostfreiem Stahl
- 7 = Führungsstück aus Messing
- 8 = Bewährte Spindellagerung
- 9 = Selbsttätiger Mündungsverschluss aus EPDM
- 10 = Bajonettklaue mit Messingring und Guss-Schutzdeckel mit Nirokette



schluss



Maße und Gewichte

Typ	DN	PN	Rohrdeckung mm	Bauhöhe H mm	Gewicht kg
304	80	16	800	575	24,5
	80	16	1000	750	27,5
	80	16	1250	1000	31,5
	80	16	1500	1250	36,5
305	80	16	800	575	25,0
	80	16	1000	750	28,0
	80	16	1250	1000	32,0
	80	16	1500	1250	37,0

Werkstoffe und technische Eigenschaften

Das einteilige Gehäuse des Unterflurhydranten Typ 304 bzw. 305 ist aus duktilem Gusseisen und durchgehend emailliert.

Der robuste Dichtkolben ist ebenfalls aus duktilem Gusseisen mit hochwertiger EPDM-Ummantelung. Er ist strömungstechnisch optimal geformt und sorgt durch die dreiflügelige Konstruktion für hohe Stabilität.

Die Konstruktion dieser Unterflurhydranten ermöglicht den geforderten Druckwasserschutz. Das Druckwasser tritt beim Öffnen des Hydranten erst dann aus dem Hauptrohr in die Säule, wenn die Entleerungsöffnung der Säule verschlossen ist.

Genauso wird beim Schließen die Entleerungsöffnung erst dann wieder geöffnet, wenn das Hauptventil sicher verschlossen ist. Dadurch wird das Austreten von Druckwasser verhindert und das verbleibende Restwasser kann abfließen.

Mit Standrohrsicherung!

Typ 304 verfügt über eine einfache Absperrung; Typ 305 dagegen hat eine doppelte Absperrung. Dabei übernimmt eine zusätzliche Dichtkugel die Abdichtung, wenn unter Druck das Gestänge gewechselt wird. Mit der Doppelabsperrung muss die Leitung nicht drucklos sein und es wird kein zusätzlicher Hydrantenschieber benötigt.

Die Spindel ist durch die Verwendung von zwei O-Ringen wartungsfrei gelagert, dabei garantiert das gerollte Spindelgewinde eine hohe Verschleißfestigkeit.

Im Reparaturfall gibt die Markierung am Hydrantenkopf Auskunft über die Rohrdeckung, um die passende Gestängelänge zu ermitteln. Zusätzlich sorgt die serienmäßige Gestängesicherung für Sicherheit beim Gestängewechsel.

Der Einbau und Betrieb erfolgen nach den Richtlinien des DVGW-Arbeitsblattes W 331.



Unterflurhydrant 304 S – für TYTON®/ Novo-M

DN 80 / PN 16 – Rohrdeckung 0,75 m bis 1,50 m, innen und außen emailliert

Verwendungsbereich

- für Trink- und Rohwasser
- bis 16 bar
- bis 60 °C

Der Unterflurhydrant 304 S verfügt über ein Spitzende, das in jede TYTON®/Novo-Muffe DN 80 passt. Er ist für Rohrdeckungen von 0,75 m bis 1,50 m erhältlich.

Der Unterflurhydrant vom Typ 304 S entspricht in allen Details den Anforderungen und Prüfungen der Normen DIN EN 14339 und DIN EN 1074-6 sowie der DVGW-Prüfgrundlage W 386 (P). Er hat sich seit Jahren in der Trinkwasserversorgung zur Brandbekämpfung sowie als Notentnahmestelle bewährt.

Düker
etec

Die wichtigsten Elemente

- 1 = Einteiliges, komplett emailliertes Gehäuse
- 2 = Dreiflügeliger Dichtkolben, komplett EPDM-beschichtet
- 3 = Angegossene, durchemaillierte Entleerungsöffnung
- 4 = Edelstahl-Stange
- 5 = Messingführungsstück
- 6 = Spindel / Verschlussmutter
- 7 = Mündungsverschluss
- 8 = Bajonettklaue mit Messingring und Guss-Schutzdeckel mit Nirokette
- 9 = Gusschoner



Passender Sickerstein aus schlagfestem Kunststoff für alle Düker Unterflurhydranten separat erhältlich.

uffen

Maße und Gewichte

DN	PN	Rohrdeckung mm	Bauhöhe H mm	Gewicht kg
80	16	750	670	29
80	16	1000	890	33
80	16	1250	1140	38
80	16	1500	1390	43

Technische Eigenschaften

Das Gehäuse des 304 S ist einteilig und besteht aus rundum emailliertem, duktilem Gusseisen.

Der robuste dreiflügelige Dichtkolben ist strömungstechnisch optimal geformt und ebenfalls aus duktilem Gusseisen mit einer allseitigen Ummantelung aus hochwertigem EPDM.

Der Druckwasserschutz ist durch die Gehäusekonstruktion abgesichert. Das Druckwasser tritt beim Öffnen des Hydranten erst dann aus dem Hauptrohr in die Säule, wenn die Entleerungsöffnung der Säule verschlossen ist.

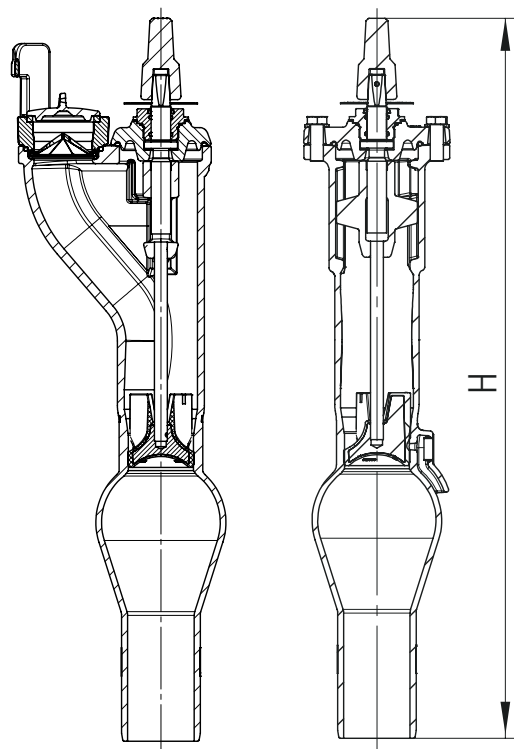
Genauso wird beim Schließen die Entleerungsöffnung erst dann wieder geöffnet, wenn das Hauptventil sicher verschlossen ist. Dadurch wird das Austreten von Druckwasser aus der Entleerungsöffnung verhindert und das verbleibende Restwasser kann abfließen.

Der Unterflurhydrant 304 S verfügt über eine einfache Absperrung. Bei dieser Variante muss die Leitung drucklos sein, bevor Montagearbeiten vorgenommen werden.

Die Spindel (6) ist durch die Verwendung von zwei O-Ringen wartungsfrei gelagert. Das gerollte Spindelgewebe garantiert eine hohe Verschleißfestigkeit.

Eine Markierung am Hydrantenkopf (eine bis vier Nocken) gibt Auskunft über die Rohrdeckung, sodass auch nach dem Erdbau jederzeit die Rohrdeckung ermittelt werden kann.

Die eingebaute Gestängesicherung sorgt für einen sicheren Ein- und Ausbau. Einbau und Betrieb erfolgen nach den Richtlinien des DVGW-Arbeitsblattes W 331.



Unterflurhydrant 306 – der Schachthydrant

DN 65 / PN 16 – Rohrdeckung 0,8 m, innen und außen emailliert

Verwendungsbereich

- für Trink- und Rohwasser
- bis 16 bar
- bis 60 °C

Der Schachthydrant Typ 306 mit nur 575 mm Bauhöhe wurde speziell für den Einsatz im so genannten „Württembergischen Schachtsystem“ entwickelt.

In Kombination mit den passenden Düker-Formstücken kann der Hydrant in demselben Schacht mit Hausanschlüssen (über das Trommelformstück mit vier Anschlüssen 1 1/4" oder 1 1/2") sowie Rohrnetz-Absperrschiebern (über ein Düker Kugelformstück, ebenfalls mit bis zu vier Abgängen) montiert werden.

Traditionell ist der Schachthydrant nach WN (Württembergischer Norm) mit spezieller WN Bajonettklaue ausgestattet und ist linksschließend, kann auf Wunsch aber auch rechtsschließend geliefert werden.

Der Anschlussflansch ist in DN 65 mit Trommelbohrung nach Württembergischer Norm ausgeführt. Die Trommelbohrung ist traditionell eine Vier-Loch-Bohrung, bei Düker wird sie jedoch doppelt um 45° versetzt angebracht, um mehr Flexibilität beim Einbau zu bieten.



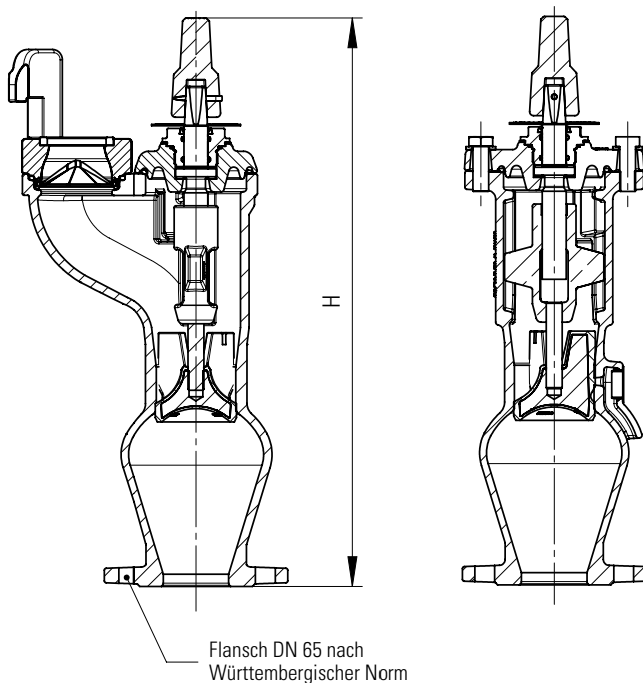
Aus technischer Sicht ist der Hydrant 306 mit dem Typ 304 vergleichbar. Der Durchflusswert beträgt 108 m³/h bei 1 bar Differenzdruck, die Restwassermenge ≤ 30 ml.

Der Hydrant ist innen und außen mit Düker etec Email nach DIN EN ISO 11177 versehen. Führungsstück und Verschlussmutter bestehen aus Sondermessing, das Kolbengestänge aus Edelstahlvollmaterial. Der dreiflügelige Kolben aus duktilem Gusseisen ist mit EPDM-Elastomer beschichtet. Alle Materialien in Kontakt mit Trinkwasser entsprechen dem aktuellen Stand der UBA Bewertungsgrundlagen und Leitlinien.

Düker
etec

Maße und Gewichte

DN	Rohrdeckung mm	Bauhöhe H mm	Gewicht kg
80	800	575	24



Das Württemberg Schachtsystem nach Württembergischer Norm (WN)

Im Württembergischen und im Badischen wird dieses traditionelle System auch heute noch gerne eingesetzt. Düker liefert die modernen Komponenten dazu:

- Schachthydrant Typ 306, DN 65 (WN), linksschließend mit WN Trommelbohrung und WN Klaue
- Anschlussstrome DN 65 (WN) x 1 ¼" oder 1 ½"
- Kugelformstücke: Flansch-Kugel, T-Kugel oder TT-Kugel mit DN 65 (WN) Flanschstutzen. Durchgang und Abgang sind mit Flanschen nach DIN EN 1092-2 DN 80 bis 300 erhältlich
- Rohrnetz-Absperrschieber in Kurzbaulänge Typ 2004 in verschiedenen Anschlussvarianten

Alle Teile sind innen und außen emailliert (Düker etec Email) erhältlich!

Weitere Informationen erhalten Sie im Prospektblatt „Düker WN-Schachtsystem“.

Überflurhydrant 494 – mit Doppelabsperrung

DN 80/100 / PN 16 – Rohrdeckung 1,00 m, 1,25 m und 1,50 m

Verwendungsbereich

- für Trink- und Rohwasser
- bis 16 bar
- bis 60 °C

Farbe und Design machen den Überflurhydranten 494 zu einer gut sichtbaren Wasserentnahmestelle aus erdverlegten Rohrleitungen.

Er ist mit den Rohrdeckungen 1,00 m, 1,25 m und 1,50 m lieferbar.

Der Überflurhydrant 494 ist in den Nennweiten DN 80 und DN 100 erhältlich. Der Flanschanschluss erfolgt nach DIN EN 1092-2 PN 16.

Der Hydrant entspricht den Normen für Überflurhydranten DIN EN 14384 und DIN EN 1074-6 sowie der DVGW Prüfgrundlage W 386 (P). Darüber hinaus besitzt er eine DVGW-Baumusterprüfung.



Die wichtigsten Elemente

- 1 = Haube aus Aluminium, durch einen Nirostift mit der massiven Spindelverlängerung verbunden
- 2 = Be- und Entlüftungsventil unter der Haube
- 3 = B-Kupplungen nach DIN 14318 aus Aluminium, mit Nirokette am Hydranten befestigt
- 4 = Auf Wunsch A-Abgang möglich
- 5 = Komplettes Gestänge aus Niro-Vollmaterial, am Übergang zum Oberteil mit einer Messingkupplung geteilt
- 6 = Gestängesicherung aus Messing
- 7 = Doppelabsperrung im Unterteil
- 8 = Stufenlos drehbare Sollbruchstelle

Technische Eigenschaften

Alle Gehäuseteile bestehen aus duktilem Gusseisen EN-GJS-500-7 (JS 1050) und sind emailliert: Fuß und Säulenunterteil tragen innen und außen, das Säulenober- teil innen blaues Düker etec Email nach DIN EN ISO 11177 (DEV-Richtlinie Boden- klasse III). Das Säulenoberteil außen ist mit Düker Email rot versehen - andere Emailfarben sind ebenfalls lieferbar (blau, gelb, lemongrün, lichtgrau und anthrazit).

Mit der Doppelabsperung muss die Leitung nicht drucklos sein. Allerdings muss der Sicherheitsbügel zum Schutz des Montagepersonals solange aufge- baut bleiben, bis die Dichtheit der doppelten Absper- rung gewährleistet ist.

Dieser Hydrant verfügt über zwei obere B-Abgänge (3). Auf Wunsch ist zusätzlich ein unterer A-Abgang für die Nennweite DN 100 (Festkupp- lung nach DIN 14319) erhältlich (4).

Aber auch das Verpackungskonzept hat es in sich. Die Polystyrol-Transportsicherungen können nämlich zu- gleich als Sickersteine verwendet werden!

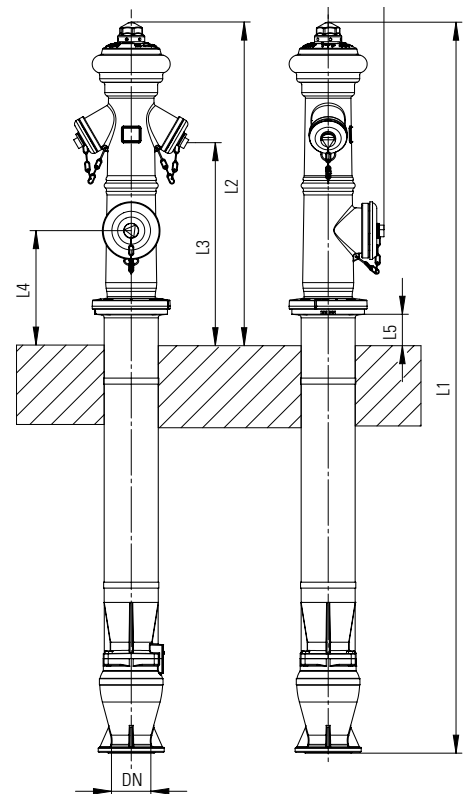
Gestänge, Spindel sowie sämtliche Schrauben bestehen aus nicht- rostendem Stahl. Verschlussmutter, Führungsstück, Stützlager und die Sollbruchkupplung sind aus Messing.

Das Oberteil wird bis Ende 2019 serienmäßig auf die stufen- los drehbare Variante umgestellt. Bis dahin ist die Standard- variante innerhalb der vier Sollbruchschrauben drehbar.

Um bei einer Beschädigung, z.B. durch ein aufprallendes Fahrzeug, eine Zerstörung des Hydranten zu vermeiden, ist das Gestänge am Übergang zum Oberteil mit einer Messingkupplung geteilt. Bei Wartungsarbeiten oder Beschädigung des Oberteils müssen so nur die beschädigten Sollbruchelemente ersetzt werden.

Der Überflurhydrant Typ 494 ist mit einer Doppelabsperung ausge- stattet. Bei dieser Variante dichtet ein zusätzlicher Dichtkegel ab, wenn unter Druck das Gestänge gewechselt wird.

Maße und Gewichte



DN	Rohrdeckung mm	Bauhöhe (L ₁) mm	Höhe (L ₂) mm	Höhe (L ₃) mm	Höhe (L ₄) mm	Höhe (L ₅) mm	e	Gewicht kg ≈
80	1.000	1.940	1.050	680	—	55	—	125
80	1.250	2.190	1.050	680	—	55	—	136
80	1.500	2.440	1.050	680	—	55	—	147
100	1.000	1.940	1.050	680	355	55	200	129
100	1.250	2.190	1.050	680	355	55	200	140
100	1.500	2.440	1.050	680	355	55	200	151



Überflurhydrant 495 – mit Fallmantel

DN 100 / PN 16 – Rohrdeckung 1,25 m bis 1,50 m

Verwendungsbereich

- für Trink- und Rohwasser
- bis 16 bar (Prüfdruck: 24 bar)
- bis 60 °C

Der Überflurhydrant vom Typ 495 vereint mit einem auffallenden roten Oberteil in Kombination mit dem Edelstahl-Fallmantel ansprechendes Design mit durchdachter Funktionalität.

Er ist in der Nennweite DN 100 mit den Rohrdeckungen 1,25 m und 1,50 m erhältlich. Der Flanschanschluss erfolgt nach DIN EN 1092-2.

Der Hydrant entspricht den Normen für Überflurhydranten: der DIN EN 14384 und der DIN EN 1074-6 sowie der DVGW Prüfgrundlage W 386 (P). Darüber hinaus besitzt er eine DVGW-Baumusterprüfung.



Die wichtigsten Elemente

- 1 = Handrad aus EN-JS 1050
- 2 = Fallmantel aus Nirostahl
- 3 = B-Kupplungen nach DIN 14318 unter dem Fallmantel
(Einzelsteuerung mit zwei Ventilen/ Sicherheitsventil)
- 4 = A-Abgang im unteren Bereich
- 5 = Komplettes Gestänge aus Niro-Vollmaterial
(mit einer Messingkupplung am Übergang zum Oberteil geteilt)
- 6 = Gestängesicherung aus Messing
- 7 = Doppelabspernung im Unterteil
- 8 = Stufenlos drehbare Sollbruchstelle

Technische Eigenschaften

Fuß, Säulenober- und unterteil, Ventilkopf und Handrad bestehen aus Gusseisen mit Kugelgraphit nach DIN EN 1563.

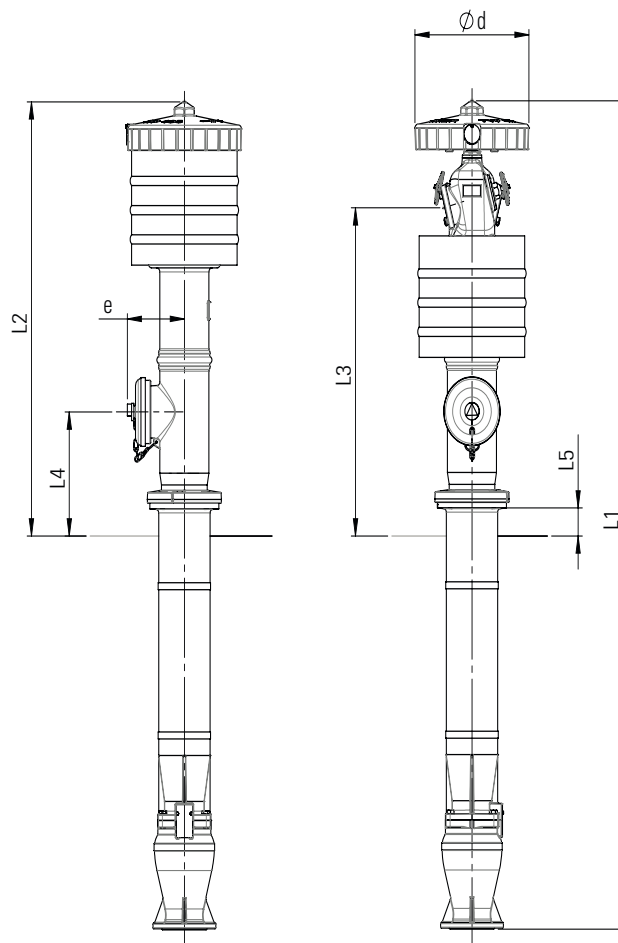
Alle Gehäuseteile bestehen aus duktilem Gusseisen EN-GJS-500-7 (JS 1050) und sind emailliert: Fuß und Säulenunterteil tragen innen und außen, das Säulenoberteil innen blaues Düker etec Email nach DIN EN ISO 11177 (DEV-Richtlinie Bodenklasse III). Das Säulenoberteil außen ist mit Düker Email rot versehen - andere Emailfarben sind ebenfalls lieferbar (blau, gelb, lemongrün, lichtgrau und anthrazit).

Das gusseiserne Handrad ist durch eine Passfeder mit der massiven Spindelverlängerung aus Nirostahl verbunden. Unter dem Fallmantel aus nichtrostendem Stahl befinden sich gut geschützt die beiden B-Kupplungen nach DIN 14318 aus Aluminium. Diese sind einzeln mit Hilfe von zwei Ventilen zu steuern. Ein Sicherheitsventil verhindert das Schließen des Fallmantels unter Druck.

Der Überflurhydrant Typ 495 besitzt eine Sollbruchstelle und eine Doppelabsperrung. Außerdem verfügt der Hydrant im unteren Bereich über einen Abgang mit A-Festkupplung nach DIN 14319, mit Deckkapsel.

Das Oberteil wird bis Ende 2019 serienmäßig auf die stufenlos drehbare Variante umgestellt. Bis dahin ist die Standardvariante innerhalb der vier Sollbruchschrauben drehbar.

Das Verpackungsmaterial aus Polystyrol dient dem sicheren Schutz beim Transport und kann zudem als Sickerstein verwendet werden.



Maße und Gewichte

DN	Rohrdeckung mm	Bauhöhe L ₁	Höhe L ₂	Höhe L ₃	Höhe L ₄	Höhe L ₅	Ø d	e	Gewicht kg
100	1.250	2.390	1.250	950	355	55	400	200	185
100	1.500	2.640	1.250	950	355	55	400	200	196

Über 500 Jahre Erfahrung im Eisenguss

Know-how, von dem Sie profitieren

Seit 550 Jahren steht der Name Düker für Eisenguss in höchster Qualität. Heute sind wir einer der führenden Hersteller von Armaturen und Druckrohrformstücken für die Trinkwasser- und Gasversorgung sowie von Rohren und Formstücken für die Abflusstechnik.

„Sehr gut“ zu sein ist dabei ein äußerst hoher Anspruch. Er stellt uns täglich vor die Herausforderung, immer ein Stück mehr erreichen zu wollen. Ungezählte Entwicklungen aus dem Hause Düker gelten daher in der Fachwelt heute als Qualitätsstandard. Und wir lernen und entwickeln uns ständig weiter!

Sie profitieren dabei von unserer jahrhundertelangen Erfahrung. Unsere qualifizierten Teams in Konstruktion, Vertrieb, Fertigung und Service stehen Ihnen dazu rund um das Thema „Wasser- und Gasversorgung“ zur Seite. Von der Planung über die Logistik und bis hin zum Einbau. Darüber hinaus beraten wir Sie natürlich in der langen Einsatzzeit auch bei komplexen Rohrleitungsprojekten.



Düker-Armaturen werden weltweit eingesetzt und unterliegen gerade im Trinkwasserbereich besonders hohen Anforderungen. Darum wird jede Armatur mit höchster Sorgfalt entwickelt, gefertigt und – ehe sie unser Haus verlässt – gewissenhaft auf Herz und Nieren geprüft.

Selbstverständlich sind unsere Hydranten nach DIN EN 14339 und DIN EN 14384 CE-markiert und entsprechen den aktuellen:

- KTW-Empfehlungen
- Leitlinien des Umweltbundesamtes zur hygienischen Beurteilung von Materialien im Kontakt mit Trinkwasser
- Anforderungen des DVGW-Arbeitsblattes W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich – Prüfung und Bewertung“



Qualität auf allerhöchstem Niveau

Wir selbst stellen höchste Anforderungen an die Qualität unserer Produkte. Deshalb haben wir bereits 1993 ein modernes zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 eingeführt.

Darüber hinaus sind Düker-Produkte nach vielen weiteren produkt- oder marktspezifischen Standards und Regelwerken geprüft und zugelassen.

Teilweise werden dabei im Rahmen von Gütesicherungsverbänden freiwillig Kriterien eingehalten, die weit über den Normanforderungen liegen.





ZERTIFIKAT

Hiermit wird bescheinigt, dass

Düker

Düker GmbH
Würzburger Straße 10-16
97753 Karlstadt
Deutschland

mit den im Anhang gelisteten Standorten

ein **Qualitätsmanagementsystem** eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich:
Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von gusseisernen Abflussrohrsystemen, Kundenguss, Absperrarmaturen und Druckrohrformstücken aus duktilem Guss, hochsäurefest emaillierten Komponenten.

Durch ein Audit, dokumentiert in einem Bericht, wurde der Nachweis erbracht, dass das Managementsystem die Forderungen des folgenden Regelwerks erfüllt:

ISO 9001 : 2015

Zertifikat-Registrier-Nr.	511876 QM15
Gültig ab	2018-04-11
Gültig bis	2021-04-10
Zertifizierungsdatum	2018-04-11

DQS GmbH



Stefan Heinloth
Geschäftsführer



Akkreditierte Stelle: DQS GmbH, August-Schanz-Straße 21, 60433 Frankfurt am Main

1 / 2

FORMSTÜCKE UND ARMATUREN

ABFLUSSTECHNIK

KUNDENGUSS

Düker GmbH

Würzburger Straße 10-16
D-97753 Karlstadt/Main

Tel. +49 9353 791-555

Fax +49 9353 791-8555

Internet: www.dueker.de

E-Mail: verkauf.armaturen@dueker.de